

## Abgabehilfe

### Abrechnung der pharmazeutischen Dienstleistung

Seit dem 1. April 2024 ist die Abrechnung der pDL zwingend elektronisch vorzunehmen. Analog zum E-Rezept erfolgt die Erstellung eines elektronischen Abgabe- sowie Abrechnungsdatensatzes anstelle des abgebildeten Sonderbelegs. Die Inhalte der elektronischen Abrechnung entsprechen der Abbildung des alten Sonderbelegs. Je pharmazeutische Dienstleistung hat die Apotheke einen Datensatz zu erstellen.

Das Diagramm zeigt einen Apothekenbeleg mit folgenden Feldern und Markierungen:

- 1:** Krankenkasse bzw. Kostenträger: Barmer
- 2:** Name, Vorname des Versicherten: Musterfrau; geb. am: 27.07.98
- 3:** Kostenträgerkennung: 104080005; Versicherten-Nr.: G456123789; Status: (leer)
- 4:** Adresse: Bachstraße 7, D 12345 Musterstadt
- 5:** IK des Nacht- und Notdienstfonds (NNF): 661100401
- 6:** Datum der Leistungserbringung: 01.04.2025
- 7:** Unterschrift der Apotheke: A. Mustermann
- 8:** Name und Ort der Apotheke: Beispielpothete, 12345 Musterstadt
- 9:** IK-Nummer der Apotheke: +5830611+
- 10:** Zuzahlung: 0
- 11:** Gesamt-Brutto: 0,00
- 12:** Kennziffer (Sonder-PZN): 17716783
- 13:** Faktor: 1
- 14:** Taxe: 0

Ein Hinweisfeld enthält den Text: **HINWEIS: Die Abrechnung der pDL erfolgt seit April 2024 elektronisch!**

Das Formular trägt die Aufschrift **APOTHEKENBELEG** und das Logo **DAV**.

Quelle: Pharm. Dienstleistungen, Unterlagen der ABDA, <https://www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen>, zuletzt aufgerufen 13.03.2023

- 1 Name der Krankenkasse/des Kostenträgers
- 2 Name, Anschrift und Geburtsdatum des Patienten/Kunden
- 3 Kostenträgerkennung: GKV-Kasse: IK der Krankenkasse; PKV-Kasse: 999999994; andere Kostenträger (z. B. Postbeamtenkrankenkasse, Polizei): 888888885
- 4 Versichertennummer: GKV-Kasse: Vers.-Nr. des Patienten/Kunden; PKV-Kasse: A000000002; andere Kostenträger (z. B. Postbeamtenkrankenkasse, Polizei): B000000004
- 5 IK des Nacht- und Notdienstfonds (NNF): 661100401 (immer)
- 6 Datum der Leistungserbringung
- 7 Unterschrift Apotheke
- 8 Name und Ort der Apotheke
- 9 IK-Nummer der Apotheke
- 10 Zuzahlung: 0 (immer)
- 11 Gesamt-Brutto: 0,00 (immer)
- 12 Sonder-PZN der pharmazeutischen Dienstleistung (**für die Inhalationstechnik Sonder-PZN 17716783**)
- 13 Faktor: 1 (immer)
- 14 Taxe: 0 (immer)

## Abgabehilfe

### Abrechnung der pharmazeutischen Dienstleistung

**MERKE:**

- Die Dienstleistung „Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik“ wird mit 20 Euro netto honoriert und mittels der Sonder-PZN 17716783 abgerechnet.
- Der Abrechnungsdatensatz wird elektronisch zur Abrechnung an das Apothekenrechenzentrum geschickt. Das Rechenzentrum übernimmt die weitere Bearbeitung und leitet die notwendigen Informationen an den NNF und die Krankenkasse des Versicherten weiter.

Dienstleistung	Abrechnungsbetrag (netto)	Sonder-PZN	Priorität
Erweiterte Medikationsberatung von Patienten mit Polymedikation	90 Euro	17716808 bzw. 17716814 bei Umstellung vor 12-Monats-Frist	1
Pharmazeutische Betreuung von Patienten nach Organtransplantation	90 Euro, 17,55 Euro für Follow-up-Gespräch	17716843 bzw. 17716866 für Follow-up-Gespräch	1
Pharmazeutische Betreuung von Patienten unter oraler Antitumorthherapie	90 Euro, 17,55 Euro für Follow-up-Gespräch	17716820 bzw. 17716837 für Follow-up-Gespräch	1
<b>Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik</b>	<b>20 Euro</b>	<b>17716783</b>	2
Standardisierte Risikoerfassung bei Bluthochdruck-Patienten	11,20 Euro	17716872	3

Quelle: Technische Anlage 1 Anhang 3, [https://www.gkv-datenaustausch.de/media/dokumente/leistungserbringer\\_1/apotheken/technische\\_anlagen\\_aktuell/TA1\\_Anhang\\_3\\_PhDL\\_20211122.pdf](https://www.gkv-datenaustausch.de/media/dokumente/leistungserbringer_1/apotheken/technische_anlagen_aktuell/TA1_Anhang_3_PhDL_20211122.pdf), zuletzt aufgerufen 05.07.2022

- Die Vergütung für pharmazeutische Dienstleistungen wird vom NNF zeitgleich mit der Notdienstpauschale zum Ende des Folgequartals ausbezahlt.
- Je Apotheke und Quartal wird zunächst ein maximaler Ausschüttungsbetrag von 1.000 Euro zugrunde gelegt. Wenn die Bruttosumme der erbrachten pharmazeutischen Dienstleistungen nicht über dem maximalen Ausschüttungsbetrag liegt, schüttet der NNF den gesamten Betrag für die erbrachten pharmazeutischen Dienstleistungen zu den im Schiedsspruch vereinbarten Preisen zuzüglich Umsatzsteuer aus. Liegt die Summe der erbrachten Dienstleistungen pro Quartal über 1.000 Euro, muss der NNF die Ausschüttungssumme kürzen. Eventuell nicht ausgeschüttete Beträge werden in das Folgequartal übertragen.
- Jede pharmazeutische Dienstleistung erhält für den Fall, dass die Summe der Abrechnungspreise der von allen öffentlichen Apotheken quartalsweise zur Abrechnung eingereichten pharmazeutischen Dienstleistungen den zur Verfügung stehenden Ausschüttungsbetrag überschreitet (§ 4 Nr. 2 des Anhangs Abrechnung zu Anlage 11 des Rahmenvertrages nach § 129 Abs. 2 SGB V), eine Prioritätsstufe. Die Dienstleistung „Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik“ hat die Priorität 2.

